



Finanzstatusbericht

zur Ausführung des Haushaltsplanes 2025

der Verbandsgemeinde Vallendar zum 31.08.2025





Allgemeine Ausführungen

Der Verbandsgemeinderat Vallendar hat in seiner Sitzung am 16.12.2024 den **Haushaltsplan 2025** beschlossen, welcher mit Datum vom **04.02.2025 von der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz** als Aufsichtsbehörde **genehmigt** wurde.

Gemäß § 21 (1) der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Verbandsgemeinderat über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Die Haushaltssatzung 2025 wies im Ergebnishaushalt einen Jahresüberschuss in Höhe von 39.250 € aus.

Der Finanzhaushalt konnte nur durch eine geplante Darlehensaufnahme in Höhe von 3.217.68 € (entspricht dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) ausgeglichen werden. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt 538.980 €. Die geplanten Kredittilgungen betragen 538.980 € (entspricht einer freien Fianzpitze von 0 €).

Der Finanzstatusbericht enthält Ausführungen zu den absehbaren wesentlichen Abweichungen gegenüber den Haushaltsansätzen im Ergebnishaushalt sowie einen Überblick über die voraussichtlichen Abweichungen bei den Ein- und Auszahlungen für Investitionen im Finanzhaushalt.

Die im Rahmen des Finanzstatusberichtes abschätzbaren Betrachtungen in die Zukunft lassen nennenswert Risiken erkennen.

1. Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt ist derzeit mit **Verbesserungen in Höhe von rund 260 TEUR** zu rechnen.

Die wesentlichen zu erwartenden Abweichungen/Positionen sind:

Erträge:

Zuweisungen Land Sanierung Rathaus	Minderträge	0 TEUR
Verwarnungs- und Bußgelder	Minderträge	-10 TEUR
Erträge der sozialen Sicherung	Mehrerträge	24 TEUR
Erstattung Notunterkünfte u.ä.	Mehrerträge	10 TEUR
Freizeitbad	Mehrerträge	50 TEUR
Erstattungen f. Dienstwagen Ordnungsbehörde	Mehrerträge	5 TEUR
Gewinnausschüttung VWM GmbH	Mehrerträge	5 TEUR
Vergnügungssteuer	Mindererträge	-30 TEUR
Zinserstattung Stadt/Ortsgemeinden	Mindererträge	-200 TEUR
Schlüsselzuweisungen	Mehrerträge	19 TEUR
Voraussichtliche Veränderungen:	Mindererträge	-127 TEUR

Aufwendungen:

Aufwendungen der sozialen Sicherung	Mehraufwendungen	40 TEUR
Personalaufwendungen	Minderaufwendungen	-150 TEUR
Versorgungsaufwendungen	Mehraufwendungen	45 TEUR
Sanierung Rathaus (u.a. Fenster)	Minderaufwendungen	-100 TEUR
Unterhaltung Dienstwagen Ordnungsbehörde	Mehraufwendungen	5 TEUR
Dienstleistungen Freizeitbad	Mehraufwendungen	15 TEUR
Kosten Notunterkünfte, Bestattungen u.ä.	Mehraufwendungen	5 TEUR
Zinsaufwendungen für Investitionskredite	Minderaufwendungen	-50 TEUR
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	Minderaufwendungen	-200 TEUR
Voraussichtliche Veränderungen:	Minderaufwendungen	-390 TEUR

Produktbereich 31 Soziale Hilfen

Bei den Hilfen für Asylbewerber (Leistung 31300) werden keine Veränderungen gegenüber der Planung (Aufwendungen rund 1,837 Mio.€) erwartet, obwohl sich die Aufwendungen voraussichtlich um 50 TEUR reduzieren. Demgegenüber stehen jedoch auch Mindererträge in gleicher Höhe (100 % Erstattung durch den Landkreis).

Es werden bei den Leistungen für Hilfe zum Lebensunterhalt (Leistung 31110) Mehraufwendungen von 40 TEUR erwartet. Demgegenüber stehen jedoch Mehrerträge in Höhe 24 TEUR.



Bei den Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Leistung 31120) werden Mehraufwendungen von 50 TEUR erwartet. Demgegenüber stehen jedoch Mehrerträge (100 % Erstattung) in gleicher Höhe.

Bei den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Leistung 31220 -Grundsicherung-) bewegen sich die Salden für das Jahr 2025 derzeit im Rahmen der Planung (-60 TEUR). Die bisher vorliegende Abrechnung für das 1.Quartal 2025 betrug 14.777,75 €

Bei den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Leistung 31230 -einmalige Leistungen-) bewegen sich die Salden für das Jahr 2025 derzeit im Rahmen Planung (-4 TEUR). Die bisher vorliegende Abrechnung für das 1.Quartal 2025 betrug 763,26 €.

Produkt 42418 Freizeitbad Mallendarer Berg

Im Haushaltsplan 2025 wurden Erträge für Benutzungsgebühren in Höhe von 150 TEUR geplant. Es besuchten bis 31.08.2025 **rund 49.000 Besucher** (2024 = 53'; 2023 = 35'; 2022 = 7'; 2021 = 35'; 2020 = 25'; 2019 = 77') das Freizeitbad. Dadurch werden Benutzungsgebühren von 175 TEUR erwartet. Für Dienstleistungen (externe Rettungsschwimmer) sind Mehraufwendungen in Höhe von 15 TEUR zu erwarten.

Die Gewinnausschüttung 2024 (Eingang 06/2025) der VWM GmbH liegt mit 90 TEUR um 5 TEUR über der HH-Planung (85 TEUR).

Produkt 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Bei der Vergnügungssteuer werden Mindererträge in Höhe von 30 TEUR gegenüber der Planung (120 TEUR) erwartet (u.a. durch Abmeldungen von Betriebsstätten/Geräten).

Mit Festsetzung vom 04.08.2025 (Eingang über Kreisverwaltung Mayen-Koblenz am 22.08.2025) erfolgten durch das Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz die Festsetzungen (u.a. der Schlüsselzuweisungen) im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (Landesfinanzausgleichsgesetz LFAG).

Daraus ergeben sich folgende Erträge:

	Plan 2025	Festsetzungen	Veränderung	Anmerkungen:
Erträge:				
Schlüsselzuweisungen B	1.229.600 €	1.248.604 €	+19.004 €	Änderung des Grundbetrages (§ 15 II LFAG) von 1.241 € auf 1.244 €
Zuweisungen zentrale Orte	212.320 €	211.482 €	-838 €	entsprechend der Planung
VG-Umlage	7.403.180 €	7.402.498 €	-682 €	entsprechend der Planung
Aufwendungen:				
Kreisumlage	98.900 €	98.508 €	-392 €	entsprechend der Planung

Produkt 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Es werden bei den eingeplanten Zinsaufwendungen für Investitionskredite aufgrund der zu erwartenden geringeren bzw. noch nicht getätigten Darlehensaufnahme Einsparungen in Höhe von 50 TEUR erwartet.

Die Zinsaufwendungen für die Liquiditätskredite werden unterhalb der Planung liegen (450 TEUR). Demgegenüber stehen jedoch entsprechende Erträge in gleicher Höhe (Zinserstattungen der Stadt und Ortsgemeinden zzgl. Zinshilfe Land).

Personal-/Versorgungsaufwendungen

Bei den **Personalaufwendungen** werden nach dem derzeitigen Stand **Minderaufwendungen in Höhe von 150 TEUR** (Beihilfen, Dienstbezüge und Vergütungen) erwartet.

Im Bereich der **Beihilfe werden die Ansätze (200 TEUR) voraussichtlich nicht ausreichen**. Bis zum 31.08.2025 wurden rund 150 TEUR verausgabt und bis zum Jahresende werden geschätzte Aufwendungen von 220 TEUR erwartet.



Bei den geplanten Aufwendungen der Dienstbezüge der Beamten (Plan 743 TEUR) werden aktuell keine Veränderungen gegenüber der Planung erwartet.

Die **Aufwendungen für Vergütungen der tariflich Beschäftigten** (inklusive Lohnnebenkosten) werden sich **voraussichtlich um 170 TEUR verringern**. Grund hierfür sind überwiegend längerfristige Erkrankungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem damit verbundenem Wegfall der Entgeltfortzahlungen und spätere Besetzung bzw. Nichtbesetzung von vakanten Stellen (z.B. stellv. Fachbereichsleitung 4).

Inwieweit sich Veränderungen gegenüber der Planung bei den zu berechnenden Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen (Pensionen, Beihilfe, Urlaub, Überstunden) ergeben, kann erst bei der Erstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden.

Bei den Aufwendungen für die Umlage an die Versorgungskasse (Planung 600 TEUR) werden u.a. auf Grund der Abrechnung 2024 (Nachz. 20 TEUR) und der damit verbundenen Anpassung der Vorauszahlungen 2025 Mehraufwendungen in Höhe von 45 TEUR erwartet.

2. Investitionen (Finanzhaushalt)

Die **Auszahlungen** für Investitionen (Plan 3.371 TEUR) werden sich voraussichtlich um **1.098 TEUR verringern**. Bei den Einzahlungen für Investitionen (Plan 153 TEUR) werden **Mindereinzahlungen von 51 TEUR** erwartet.

Auszahlungen für Investitionen:

Allgemeiner Grunderwerb	Minderauszahlungen	-10 TEUR
Plaungskosten Erweiterung Rathaus Ausstenstelle	Minderauszahlungen	-10 TEUR
Dienstwagen Verwaltung	Mehrauszahlungen	37 TEUR
Feuerwehr (RTB LZ Niederwerth)	Minderauszahlungen	-100 TEUR
Feuerwehr (HLF-10 Fahrzeug LZ Vallendar -Teilbetrag-	Minderauszahlungen	-200 TEUR
Feuerwehr (TLF-3000 Fahrzeug LZ Vallendar -Teilbetrag-	Minderauszahlungen	-200 TEUR
Planungskosten Feuerwehrgerätehaus LZ Weitersburg -Teilbetrag-	Minderauszahlungen	-450 TEUR
Planungskosten Konrad-Adenauer-Schule	Minderauszahlungen	-200 TEUR
Trafostation Konrad-Adenauer-Schule	Mehrauszahlungen	5 TEUR
Mobilitätsstation Bahnhof	Mindereinzahlungen	-130 TEUR
Gewässerschutz „Starkregenkonzept“	Minderauszahlungen	-100 TEUR
Gewässerrückhaltung „In der Aue“	Mehrauszahlungen	250 TEUR
Renaturierung „Wambach“	Mehrauszahlungen	10 TEUR

Voraussichtliche Veränderungen: -1.098 TEUR

Einzahlungen für Investitionen:

Zuweisungen Land „KIPKI-Maßnahmen“ Dienstwagen	Mehreinzahlungen	37 TEUR
Verkaufserlös Drehleiter Feuerwehr	Mehreinzahlungen	12 TEUR
Zuweisung Land Aufzug Konrad-Adenauer-Schule	Mehreinzahlungen	10 TEUR
Zuweisung Land Mobilitätsstation Bahnhof	Mindereinzahlungen	-110 TEUR

Voraussichtliche Veränderungen: -51 TEUR

Bei den Minderauszahlungen für Investitionen im Bereich der Feuerwehr handelt es sich um Maßnahmen, die 2025 voraussichtlich nicht zahlungswirksam werden und die HH-Ermächtigung ins Jahr 2026 zu übertragen ist (Zahlungen erfolgen in 2026).

Bis zum 31.08.2025 lagen die Investitionsauszahlungen bei 2.884 TEUR und die Investitionseinzahlungen bei 217 TEUR, so dass rein rechnerisch ein negativer Saldo der Investitionen (=Darlehensaufnahme) in Höhe von 2.667 TEUR besteht.

Zum Jahresende wird dieser unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Veränderungen 3.111 TEUR betragen

Die **geplante Darlehensaufnahme** (3.217 TEUR) für das Jahr 2025 würde sich unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Veränderungen um 1.047 TEUR auf 2.170 TEUR reduzieren.

Die Tilgungsleistungen für Kredite aus Investitionen bewegen sich mit voraussichtlich rd. 470 TEUR unterhalb der Haushaltsplanungen (539 TEUR).

Die **Zinsentwicklung der letzten Monate** wird ebenfalls zu weiteren **hohen Belastungen der Haushalte** in den Folgejahren führen. Würden zum Ende des Jahres 2021 Kommunaldarlehen (Zinsbindung 30 Jahre)



noch mit Zinssätzen zwischen 0,8-1,0 % angeboten, liegen diese aktuell bei 3,0-4,0 %. Dies führt für die zukünftigen Neuaufnahmen von Darlehen zu erheblichen Belastungen des Haushaltes.

Zum 31.12.2025 beträgt der **Stand der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten** (ohne noch aufzunehmende Darlehen) **7,23 Mio. €**. Es bestehen geringe Zinserhöhungsrisiken, da 13 der insgesamt 17 Darlehen eine Zinsbindung bis zum Laufzeitende haben (87 % der aktuellen Darlehensverbindlichkeiten sind daher bis zum Laufzeitende mit festen Zinssätzen gesichert).

Die sich aus den hohen Investitionen (u.a. Feuerwehrgerätehaus Weitersburg; Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen) ergebenden Folgekosten (Personal- und Sachkosten; Zins- und Tilgungsleistungen) werden die Haushalte der Folgejahre nennenswert belasten.

Vallendar, 11. September 2025

Aufgestellt:

Markus Hollerbach, VA
Fachbereichsleiter 4

Gesehen:

Peter Rosenbaum, OVR
Büroleiter

Gesehen:

Adolf T. Schneider
Bürgermeister